

habe wohl befürchtet, man würde fragen, wer befohlen habe, solche Erklärungen abzugeben.

Kopie - Dorsualnotiz von Beat II. Zurlauben
AH 25, 101-102 - Blatt 102^r leer

58

[1654 Dezember 17.]

ERKLAERUNG [DES FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE] UEBER DIE VERWENDUNG DER EIDG. TRUPPEN [IN FRANKREICH; TRANSGRESSIONEN] IN ZUSAMMENHANG MIT DER FRANZ. BUENDNIS-ERNEUERUNG

s. AH 17/191 [Verwendung der eidg. Truppen nach den Bestimmungen des Bündnisses von 1602]

Kopie
AH 25, 103 - Blatt 103^v leer

59

1654 Dezember 20.

SCHREIBEN DES [FRANZ. AMBASSADOREN JEAN] DE LA BARDE [AN AMMANN, RAT UND LANDSGEMEINDE VON STADT UND AMT ZUG]

s. AH 17/193 [Besiegelung des neuen franz. Bundesinstrumentes]

Kopie, von Beat II. Zurlauben
AH 25, 104 - Blatt 104^v leer

60

[ca. 1655]

A

SCHREIBEN [VON JEAN-PHILIPPE VIGIER ? AN DIE IV KATH. ORTE UR, SZ, UW UND ZG]

Da die IV Orte in Zusammenhang mit der Bündniserneuerung "wegen der Länderen, so sidthero Letstgemachter Pündtnus 1602 dem Frankhrych Zuogfallen", Bedenken trügen, habe der Ambassador [Jean De la Barde]

25/60-61

im neuen Vertragstext die diesbezügliche Klausel weggelassen. Diese sei 1602 nur deshalb eingesetzt worden, um alle jene neu-hinzugekommenen Gebiete zu nennen, welche damals König Heinrich IV. besessen, jedoch beim Bündnisabschluss von 1582 noch nicht im Besitz des damaligen Königs Heinrich III. gewesen seien. Wenn man nun einen solchen Zusatz ebenfalls wieder habe beifügen wollen, sei dahinter einzig die Absicht gestanden, die seit 1602 neu an die Krone gefallenen Gebiete aufzuzählen. Da nun aber die IV Orte deswegen Schwierigkeiten [Gefahr von Transgressionen] befürchteten, wolle er ihnen einen Brief des Königs [Ludwig XIV.], worin festgehalten werde, dass ihre Truppen bis zu einem Friedensschluss nur in jenen Gebieten, welche Frankreich schon 1602 besessen, eingesetzt werden sollen, zustellen. Da der Bündnistext - damit von allen ein und dasselbe Bundesinstrument besiegelt werden könne - für sämtliche eidg. Orte gleich lauten müsse, sei - wie dies der Ambassador vorschlage - obiger Vorbehalt in einem zusätzlichen königlichen Brief festzuhalten und nicht in den Bündnistext einzuverleiben.

Kopie
AH 25, 105 - Blatt 105^v leer

61

[1655]

VORSCHLAEGE¹ [DES FRANZ. AMBASSADOREN JEAN DE LA BARDE AN DIE GESANDTEN DER IV KATH. ORTE URI, SCHWYZ, UNTERWALDEN UND ZUG AUF DER TAGSATZUNG IN BRUNNEN?]

s. AH 17/197 [Bündniserneuerung mit Frankreich]

[Ueber dem Text eine Notiz von Beat II. Zurlauben]: "Lieber Veter Panerherr [Johann Melchior Kolin], Jer wellendt diss corrigierte Memorial wye Volget abschryben: was durchgestrichen usslassen."

1) Text unvollständig. Wahrscheinlich corrigierte Uebersetzung von AH 17/197. Zahlreiche Passagen durchgestrichen.

AH 25, 106-107 - Blatt 107 leer

21/6-1